

hGears AG Konzern: Branchenweiter Abbau von Lagerbeständen wirkt sich auf die Ergebnisse für das Gesamtjahr 2023 aus; Fokus liegt weiterhin auf der Steigerung der operativen Flexibilität im gesamten Unternehmen

HIGHLIGHTS FÜR DAS GESAMTJAHR 2023

- Konzernumsatz i. H. v. EUR 112,5 Mio. liegt 16,9 % unter dem Vorjahr
- Bruttoergebnis EUR 56,0 Mio., 19,8 % niedriger als im Vorjahr, Bruttomarge von 49,8 % gegenüber 51,6 % im GJ 2022
- Bereinigtes EBITDA von EUR 5,6 Mio. stellt einen Rückgang von 63,3 % gegenüber dem Vorjahr bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 5,0 % dar
- Interne Effizienzsteigerungen und die Optimierung des Ressourcenmanagements unterstützen den Umbau des Konzerns zu einer schlankeren Organisation
- Fokus liegt weiterhin auf der Erhaltung der Liquidität und der Stärkung der Bilanz
- Die Prognose für das Gesamtjahr 2024 und die mittelfristigen Ziele spiegeln das herausfordernde Marktumfeld wider, einschließlich der anhaltenden Überbestände

Schramberg, 27. März 2024 - Die hGears AG berichtet über die Ergebnisse des Gesamtjahres 2023 in einem wirtschaftlichen Umfeld, das von einer schwachen Nachfrage auf dem Endmarkt, einem langsamer als erwartet erfolgenden Lagerabbau und ungünstigen Witterungsbedingungen geprägt war. Der Konzern erzielte einen Umsatz in Höhe von EUR 112,5 Mio., der nur 2,2 % unter der prognostizierten Spanne von EUR 115 – 123 Mio. lag, sowie ein bereinigtes EBITDA von EUR 5,6 Mio., das innerhalb der prognostizierten Spanne von EUR 5 – 9 Mio. rangierte. Der Umsatzrückgang ist auf die Geschäftsbereiche e-Mobility und e-Tools zurückzuführen, wobei das operative Umfeld in beiden Geschäftsbereichen den anhaltenden branchenweiten Lagerabbau widerspiegelt und im Geschäftsbereich e-Tools durch die Nachfragedynamik im Zusammenhang mit der Zinssensitivität der Bauindustrie und witterungsbedingten Faktoren im Gartenbau noch erschwert wird. Im Jahr 2023 erzielte der Konzern einen negativen freien Cashflow von EUR 3,1 Mio. und lag deutlich über der prognostizierten negativen Bandbreite von EUR 9 – 12 Mio. In der zweiten Jahreshälfte 2023 erwirtschaftete das Unternehmen einen positiven freien Cashflow, was zu liquiden Mitteln in Höhe von EUR 26,6 Mio. und einer Nettoverschuldung von EUR 3,4 Mio. zum Jahresende führte.

Hierzu Sven Arend, CEO von hGears:

"Die Marktdynamik brachte auch im Jahr 2023 Herausforderungen mit sich und war von einem langsamer als erwartet erfolgenden Abbau von Lagerbeständen sowie von Unsicherheiten in Bezug auf die Produktionsmengen unserer Kunden geprägt. Unsere Ergebnisse zum Jahresende spiegeln diese anhaltenden Herausforderungen ebenso wider, wie unsere proaktiven und fortlaufenden Bemühungen, die Betriebsstrukturen zu straffen, das Ressourcenmanagement zu verfeinern und Liquidität zu wahren.

Während wir weiterhin auf die langfristig positiven Trends in unseren Endmärkten vertrauen, erwarten wir, dass unsere Kunden weiterhin aufgrund der eingeschränkten Visibilität bei der Vergabe von Bestellungen verhalten agieren werden. Mit Blick auf

das Jahr 2024 werden wir uns auf die Marktsituation einstellen und uns darauf konzentrieren, das Geschäft voranzutreiben, die betriebliche Flexibilität zu erhöhen und die Liquidität zu erhalten, ohne unser inhärentes Wachstumspotenzial zu beeinträchtigen. Im Jahr 2023 haben wir mehrere Projekte abgeschlossen, u. a. die Neudefinition von Rollen und Zuständigkeiten sowie der Gesamtprozesse für die Einführung neuer Produkte. Wir werden unsere Effizienz weiter steigern, beginnend mit einer Weiterentwicklung unserer Geschäftsbereiche, um diese besser auf die Dynamik des Endmarktes und die branchenspezifischen Anforderungen auszurichten, und mit dem Ziel sicherzustellen, dass wir agil und effizient bleiben und optimal positioniert sind, um vom Wachstum des Endmarktes zu profitieren, sobald dieser wieder anzieht."

ÜBERSICHT ZAHLEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2023

Konzernzahlen (in EUR Mio.)	GJ 2023	GJ 2022	Δ
Umsatz	112,5	135,3	-16,9 %
Bruttogewinn	56,0	69,8	-19,8 %
Bruttomarge	49,8 %	51,6 %	-180 bps
Bereinigtes EBITDA	5,6	15,3	-63,3 %
Bereinigtes EBITDA-Marge	5,0 %	11,3 %	-630 bps

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in EUR Mio.)	GJ 2023	GJ 2022	Δ
e-Mobility	42,0	51,4	-18,3 %
e-Tools	26,5	41,4	-36,0 %
Conventional	43,2	41,1	5,0 %

HINWEIS: Zahlen können gerundet sein.

FINANZBERICHT

Der Konzernumsatz für das Gesamtjahr 2023 sank um 16,9 % auf EUR 112,5 Mio. (Vorjahr: EUR 135,3 Mio.) und lag damit knapp 2,2 % unter der prognostizierten Spanne von EUR 115 - 123 Mio. Der Umsatzrückgang ist auf die Geschäftsbereiche e-Mobility und e-Tools zurückzuführen.

Im Geschäftsbereich e-Mobility ging der Umsatz im Gesamtjahr 2023 um 18,3 % auf EUR 42,0 Mio. zurück und spiegelt damit eine vorübergehende Abschwächung des Marktes aufgrund des branchenweiten Abbaus von Lagerbeständen in der e-Bike-Branche und bei Schlüsselkunden wider. Höhere Umsätze bei Elektro- und Hybridfahrzeugen sorgten für eine leichte Abfederung dieses Trends.

Wie erwartet blieb das operative Umfeld im Geschäftsbereich e-Tools auch 2023 herausfordernd, da die Branche weiterhin hohe Lagerbestände abbaute, die hohen Zinsen die Bauaktivitäten beeinträchtigten und die Nachfrage nach Gartengeräten in Europa aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse litt. Der Gesamtumsatz sank im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 36,0 % auf EUR 26,5 Mio. gegenüber EUR 41,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Im Jahr 2023 profitierte hGears im Bereich Conventional weiterhin von seiner strategischen Ausrichtung auf die stabileren Premium- und Luxussegmente der Automobilindustrie, während die Auflösung von Lieferkettenengpässen zu einem kräftigen Umsatzanstieg in der ersten Jahreshälfte 2023 führte, wengleich sich das

Expansionstempo in der zweiten Jahreshälfte verlangsamt. Insgesamt stieg der Umsatz für das Jahr 2023 auf EUR 43,2 Mio., was einer Steigerung von 5,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Mit EUR 56,0 Mio. verringerte sich der Bruttogewinn um 19,8 % im Vergleich zu EUR 69,8 Mio. im Vorjahreszeitraum, was in erster Linie dem geringeren Umsatzvolumen sowie Start-Stop-Ineffizienzen geschuldet ist. Dies führte zu einer Bruttomarge von 49,8 % gegenüber 51,6 % im Vorjahr.

Das bereinigte EBITDA für das Gesamtjahr 2023 lag bei EUR 5,6 Mio. (Vorjahr: EUR 15,3 Mio.) und damit innerhalb der prognostizierten Spanne von EUR 5 - 9 Mio., was das insgesamt herausfordernde Umfeld sowie die Einschränkungen bei der Nutzung des Operating Leverage im Konzern widerspiegelt. Daraus ergibt sich für das Gesamtjahr 2023 eine bereinigte EBITDA-Marge von 5,0 % (Vorjahr: 11,3 %). Das Management hat im Laufe des Jahres Gegenmaßnahmen ergriffen, um die Rentabilität zu erhalten, darunter eine organisatorische Straffung, Effizienzverbesserungen und Kosteneinsparungen. Einige dieser ab Q2 2023 eingesetzten Maßnahmen konnten die Auswirkungen der beträchtlichen Einnahmeeinbußen nur teilweise ausgleichen. Das Unternehmen wird jedoch in den kommenden Jahren von der vollen Wirkung der durchgeführten Maßnahmen profitieren.

Die Bilanz von hGears ist nach wie vor sehr solide, was angesichts der gegenwärtigen unsicheren wirtschaftlichen und geopolitischen Lage erneut beruhigend ist. Trotz der ungünstigen Handelsbedingungen blieb das Verhältnis von Nettoumlaufvermögen zu Umsatz mit 8,2 % in etwa auf dem Niveau des Vorjahres von 7,8 %. Die niedrige Nettoverschuldung von EUR 3,4 Mio. entspricht einem Verhältnis Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA von 0,6x. Zudem lag die Eigenkapitalquote zum Jahresende bei 53,9 % (Vorjahr: 56,1 %), während die liquiden Mittel in Höhe von EUR 26,6 Mio. (Vorjahr: EUR 36,3 Mio.) weiterhin vollen finanziellen Spielraum bieten.

AUSBLICK

Auch für 2024 wird weiterhin ein schwieriges gesamtwirtschaftliches Umfeld erwartet, in dem die Auswirkungen des Lagerabbaus anhalten werden. Angesichts dieser fortdauernden Marktherausforderungen, der geopolitischen Risiken und der hohen Lagerbestände bei anhaltenden Verschiebungen der Nachfragetrends bleibt der Vorstand von hGears bei seinem Ausblick vorsichtig.

Vor diesem Hintergrund wird sich der Vorstand weiterhin vorrangig auf die operative Flexibilität und den Erhalt der Liquidität konzentrieren, um die Geschäftsgrundlage zu sichern, und konzentriert den Fokus auf die Projektexekution, Effizienz und Agilität richten, um das Unternehmen für erneutes Marktwachstum zu positionieren.

Für das Gesamtjahr 2024 hat sich der Konzern folgende Ziele gesetzt:

- Konzernumsatz von EUR 100 - 110 Mio.
- Bereinigtes EBITDA von EUR 1 - 3 Mio.
- Freier Cashflow zwischen EUR 0 und minus EUR 3 Mio.

Mittelfristiger Ausblick:

In Anbetracht des weiterhin schwierigen Marktumfelds und der anhaltenden Marktunsicherheit rechnet hGears nach bisher EUR 180 - 200 Mio. nun mittelfristig mit einem Konzernumsatz von ca. EUR 150 - 180 Mio.

Kontakt

hGears AG
Christian Weiz
Brambach 38
78713 Schramberg

T: +49 (7422) 566 222
E: Christian.Weiz@hgears.com

Über hGears

hGears ist ein globaler Hersteller von funktionskritischen Hochpräzisionsgetriebeteilen und -komponenten mit Schwerpunkt auf Produkten für e-Mobilität. Der strategische Fokus des Unternehmens liegt auf dem Geschäftsbereich e-Mobility. Die Produkte umfassen Zahnräder, Wellen und andere funktionskritische Komponenten, die in elektrischen Antriebssystemen für e-Bikes sowie in Elektro- und Hybridfahrzeugen (EHV) eingesetzt werden. Im Bereich e-Bikes ist die hGears AG europäischer Marktführer bei der Lieferung von Hochpräzisionsgetriebeteilen und -komponenten, und ihre Teile sind in fast jedem zweiten e-Bike verbaut, das in Europa verkauft wird. Damit ist das Unternehmen gut aufgestellt, um von den dynamisch wachsenden Endmärkten für e-Bikes und EHV zu profitieren. hGears hat drei verschiedene Geschäftsbereiche, für die es Hochpräzisionskomponenten entwickelt und fertigt: e-Mobility, e-Tools und Conventional (d. h. Premium- und Luxusautos, Motorräder und industrielle Anwendungen).

hGears vereint über 65 Jahre Erfahrung in hochentwickelter zerspanender Stahlverarbeitung und modernster Sintermetallproduktion. Damit ist es eines der wenigen Unternehmen weltweit, das seinen Kunden beide Verfahren anbieten kann. In seiner Rolle als Co-Entwickler arbeitet hGears mit seinen Kunden in der Komponentenentwicklung zusammen, um technologisch optimale Lösungen zu finden, die den jeweiligen Kundenspezifikationen entsprechen. hGears' Blue-Chip-Kundenstamm umfasst eine Reihe von großen Zulieferern (Tier 1) sowie Erstausrüster (OEMs). Das Unternehmen profitiert von langjährigen, stabilen und nachhaltigen Beziehungen zu seinen Kunden, wobei viele Schlüsselkunden bereits seit über 15 Jahren beliefert werden.

hGears hat seinen Hauptsitz in Schramberg, Deutschland, und agiert weltweit mit Produktionsstätten in Schramberg, Deutschland, Padua, Italien. und Suzhou, China. Besuchen Sie hGears im Internet unter: www.hgears.com